

AN/003/2015



Ahrensburg, 14. Januar 2015

Antrag für den Hauptausschuss am 21.01.2015

Der Hauptausschuss wolle beschließen:

Der Bürgermeister der Stadt Ahrensburg wird aufgefordert ein Betriebliches Gesundheitsmanagement für die Kernverwaltung der Stadt Ahrensburg einzuführen.

Als Anschubfinanzierung werden 3.500 € in den Haushalt 2015 eingestellt. Diese Position wird mit einem Sperrvermerk belegt.

Zur Begründung:

Arbeit kann die Gesundheit fördern, sie kann aber auch gesundheitsschädlich sein. Daher liegt es nahe, mit Hilfe eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements die Gesundheit der Menschen in ihrer Arbeitsumgebung positiv zu beeinflussen. So werden viele Personen auf einmal erreicht. Auch solche, die aus eigener Initiative keine Maßnahmen ergreifen, um ihre Gesundheit aktiv zu fördern. Die soziale Unterstützung durch Kollegen spielt im betrieblichen Umfeld eine wichtige Rolle. Gemeinsam können Verhaltensänderungen im Bereich Gesundheit besser aufrechterhalten werden. Folgende Punkte sprechen für ein Betriebliches Gesundheitsmanagement:

- Organisation und Finanzierungshilfe durch eine Krankenkasse
- Sicherung der Leistungsfähigkeit und Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Wettbewerbsfähigkeit der Stadt Ahrensburg steigt und sie präsentiert sich als ein attraktiver Arbeitgeber für neue Bewerberinnen und Bewerber
- Kostensenkung durch eine geringere Krankheitsrate
- Erhöhung der Motivation und Identifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wir sehen uns in der Verantwortung den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Ahrensburg gegenüber und sehen dieses Instrument als geeignet an, um dieser Verantwortung gerecht zu werden.

Für die Fraktion

Jörg Hansen